



Pfarrbrief St. Johann Wolfsbach

NOVEMBER 2019 Nr. 2

47. Jahrgang

ADVENT UND WEIHNACHTSZEIT

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater voll Gnade und Wahrheit.

(Joh 1, 14)

Mögen wir ein wenig von jener Zeit finden, die Gott sich für uns genommen hat, als er von Ewigkeit her aufbrach, um unter uns zu wohnen.

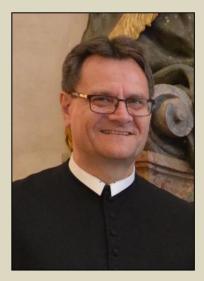
Und nutzen wir sie, um Gottes Liebe tiefer zu verstehen und sie besser weiter zu schenken!

Das Bild zeigt die Anbetung der Hirten von Anton Hitzenthaller, 1796, Pfarrkirche Wolfsbach.



Grußwort des Pfarrers

Liebe Johannser und Wolfsbacher!



Könnt ihr euch noch erinnern, wann ihr das letzte Mal auf eine Person oder Sache gewartet habt?

Vielleicht wisst ihr noch das genaue Datum und die exakte Zeit. weil ihr

immer wieder erwartungsvoll auf die Uhr geschaut habt.

Wenn euch das Warten wichtig war, dann wisst ihr sicher auch noch die äußeren Umstände: Wie war das Wetter – war es heiß oder kalt, hat es geregnet oder geschneit, war es bei Tag oder bei Nacht und welches Gefühl begleitete euch bei eurem Warten?

Ist euch noch bewusst, zu welchem Anlass ihr überhaupt gewartet habt und ob sich das Warten gelohnt hat? Hier enden meine Gedanken hinein in die Vergangenheit und treffen sich wieder in den Tagen des Adventes 2019.

Ein Sprichwort sagt: Zu dem, der warten kann, kommt alles mit der Zeit.

Wir stehen am Anfang des Adventes, der sogenannten stillsten Zeit des Jahres und warten auf die Geburt Christi.

Für die kommenden Wochen des Wartens wünsche ich euch ein bisschen von dieser Zeit, die für viele Menschen gerade im Advent so wichtig ist. Vielleicht kann es euch gelingen, in Ruhe auf das Weihnachtsfest zu warten und so, berührt durch die Stimmung dieser Adventtage, ein verändertes Fest der Geburt Jesu zu erfahren.

Jesu Geburt erwarten wir jedes Jahr aufs Neue, aber es liegt an uns, ob es sich nur um ein ungeduldiges Warten handelt oder ob wir uns freudig auf dieses Warten einlassen können.

Wie auch immer das gelingen mag, am Ende dürfen wir wieder Weihnachten feiern. Mit dieser Zusage wünsche ich euch ein besinnliches Weihnachtsfest und Gottes Segen für ein neues Lebensjahr.

Euer Pfarrer P. Jacobus

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Röm.-kath. Pfarramt St. Vitus in Wolfsbach. DVR-0029874 (11422) Redaktion: Pfr. P. Jacobus Tisch OSB. Alle: 3354 Wolfsbach, Abt Laurentius Straße 3, Druckservice: www.Graphik4You.at

www.pfarre-wolfsbach.at

Handy: 0676/826633483 Email: jacobus@stift-seitenstetten.at

Kanzleistunden: St. Johann: Freitag 8:30 – 10:00

Wolfsbach: Samstag 9:00 – 10:00

Messen: St. Johann: Fr. 8:00; So 9:00

Wolfsbach: Mi. 8:00; Di, Do, Fr. 19:30; Sa. 19:00; So. 7:30 u. 9:30

An die Firmkandidaten

Mindestalter für die Firmung ist das 12. Lebensjahr. Es werden aber nur jene zugelassen, die die 2. Mittelschuloder Gymnasialklasse besuchen.

Firmen heißt sich bestärken lassen – und zwar durch den Hl. Geist für das Leben aus dem Glauben. Das heißt, bei der Firmung geht es um deine bewusste Glaubensentscheidung.

Vor der Taufe bist du nicht gefragt worden, diese Entscheidung haben die Eltern getroffen. Irgendwann wirst du dich selber fragen müssen, ob du zum katholischen Glauben und zur Gemeinschaft der Kirche ja sagen möchtest. Der Firmung, zu der dich die Kirche ab deinem 12. Lebensjahr einlädt, sollte eine solche Überlegung und Entscheidung unbedingt vorausgehen. Denn es hat keinen Sinn, sich firmen zu lassen, weil es Brauch ist und es auch die anderen tun, aber sich zugleich um Glauben, Gebet und Gottesdienst nicht zu kümmern.

Bewusste Glaubensentscheidung

Firmung ist freiwillig und die Eltern mögen daher mit ihren Kindern gemeinsam überlegen, ob und wann ein Kind das Sakrament empfangen soll. Die Eltern und Paten werden zu einem eigenen Elternabend eingeladen.

Jenen aus der 6. Schulstufe, die als überzeugte Christen leben und sich dafür bestärken lassen wollen, soll eine gute Vorbereitung in der Firmgruppe dazu Hilfe sein. In Wolfsbach werde ich den Schülern der 2. Mittelschule in der Klasse erklären, was die Firmung für das Leben des Christen bedeutet und was die Voraussetzungen für den Empfang des Sakramentes sind. Wer Interesse hat, bekommt da-

bei das Informations- und Anmeldeblatt. Wer das Gymnasium oder eine andere Schule besucht und die Voraussetzungen für die Firmung erfüllt, möge verlässlich zum Anmeldetermin kommen.

Wer nicht in Wolfsbach oder St. Johann getauft wurde, braucht eine Taufbestätigung seiner Taufpfarre. Alles Weitere wird bei der Anmeldung mitgeteilt.



Firmanmeldung

in der Pfarrkanzlei Wolfsbach: Samstag, 14. Dezember, 09-10.30 Uhr

In St. Johann wird der Termin den Firmkandidaten persönlich bekanntgegeben.

Familienmesse & Pfarrcafé

Zum Thema "Reicher Fischfang" und "Berufung der ersten Jünger" wurde in Wolfsbach am 10. Februar eine sehr ansprechende Familienmesse gestaltet. Danke allen Kindern und Eltern, die dabei mitgeholfen haben.



Anschließend lud die Frauenbewegung zum Pfarrcafé ins Gemeindezentrum. Mit dem Erlös des Vorjahres wurden neue Pauken für den Kirchenchor angekauft.

Weitere Familienmessen waren am Dreifaltigkeitssonntag und 6. Oktober.

Tag der älteren Menschen

Am Samstag, 23. März, luden Pfarre und Gemeinde Wolfsbach zum Tag der älteren Menschen. Diese Veranstaltung, die den älteren Mitbürgern den Empfang der Sakramente erleichtern soll, gibt es in Wolfsbach seit über 40 Jahren.



Die Beichtgelegenheit um 14:00 wurde rege genutzt und bei der vom Seniorenchor gestalteten Messfeier empfingen etwa 50 Personen das Sakrament der Krankensalbung. Insgesamt waren etwa 70 Personen gekommen, die anschließend im Gemeindezentrum zu einer Jause geladen waren. Zuletzt gab es von Pfarrer und Bürgermeister für jede Person ein Osterei.

Zum Andenken an Elisabeth Hirtenlehner

Am 25. Mai nahmen wir in Wolfsbach Abschied von Elisabeth Hirtenlehner, die im 56. Lebensjahr verstorben ist.



Elisabeth war eine engagierte und gläubige Frau und der Glaube war ihr in der schweren Krankheit gewiss Halt und Trost. Als Obfrau der KFB setzte sie sich seit 1999 mit großem Engagement für pfarrliche Projekte ein und arbeitete stets ganzjährig auf den großen Adventmarkt hin. Auch noch während ihrer Krankheit hat sie im Hintergrund einen Großteil der Organisation übernommen. Elisabeth organisierte und mobilisierte, hatte neue Ideen und konnte immer wieder unsere Pfarrkirche unterstützen, schon unter P. Raphael und erst recht bei der Innenrenovierung 2011, wo die KFB mit 45.000 Euro größter Einzelspender war. Bei aller Arbeit war es Elisabeth aber immer auch wichtig, dass sich "ihre" Frauen, denen sie eine liebe Freundin war, wohl fühlten. Unser Bild zeigt Elisabeth inmitten "ihrer" Frauen.

Darüber hinaus war Elisabeth treu im Gottesdienst, seit 1997 Mitglied des Pfarrgemeinderates und auch Pfarrhelferin, die Pfarrbriefe austeilte, die Fastenaktion und Caritas-Haussammlung durchführte. Für all das sagen wir Elisabeth von Herzen danke und sind überzeugt, dass sie nun bei Gott ihren Lohn, den Frieden und die niemals endende Freude gefunden hat.

Ministrantenausflug

Am Montag der zweiten Ferienwoche brachen die Wolfsbacher nach der Frühmesse zum zweitägigen Ministrantenausflug auf. Leider fehlte aus verschiedenen Gründen ein Drittel unserer Minis, unter den Anwesenden war die Stimmung aber toll.



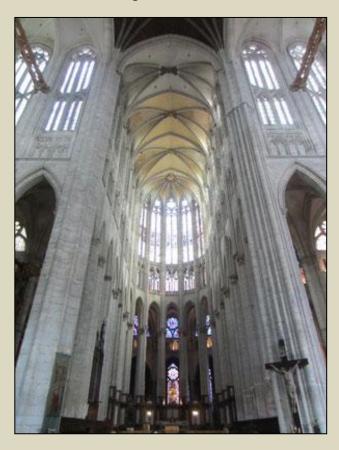
Wir durchwanderten zuerst die Ysperklamm, besuchten Stift Zwettl und erlebten abschließend am Ottensteiner Stausee eine Bootsfahrt und Badefreuden. In Bad Großpertholz, wo wir in der Jugendherberge nächtigten, stand noch ein abendliches Fußballspiel am Programm.

Am zweiten Tag lernten wir vormittags die Blockheide bei Gmünd kennen und nachmittags die beeindruckende Wasserburg Heidenreichstein, wo die Mutigen sogar einen Geheimgang erforschen konnten.

Studien- und Pilgerreise nach Frankreich



In den acht Tagen bis zum 25. Juli waren 30 Personen aus der Pfarre Wolfsbach unter der geistlichen Leitung von P. Jacobus zu den Höhepunkten der Gotik im Norden Frankreichs unterwegs.





Besucht wurden neben der Hauptstadt Paris und Versailles (wo das Gruppenbild entstand) unter anderem die Kathedralen von Straßburg, Metz, Laon, Reims, Amiens, Beauvais (Foto), Saint Denis, Chartres, Sens, Vézelay, Dijon und Freiburg.

An der Burg Guédelon konnten wir eine Großbaustelle des Mittelalters erleben. Die Kathedrale von Notre Dame de Pari, die wir eigentlich besichtigen hatten wollen, fanden wir nach dem Großbrand im Frühling ebenfalls als Baustelle vor.

Feierliche Profess

Zu Maria Himmelfahrt wurde einer Delegation der Pfarre Wolfsbach die Freude zuteil, im Stift Heiligenkreuz der "Feierlichen Möchsprofess" von P. Sebaldus Michael Mair und vier seiner Mitbrüder beiwohnen zu dürfen.

Michael Mair, geboren 1991, stammt aus unserer Pfarre und ist mit seinen sechs Geschwistern im Ortsteil Loimersdorf aufgewachsen. Er hat in Wolfsbach die Volks- und Hauptschule



besucht und nach der Erstkommunion in unserer Pfarrkirche viele Jahre ministriert. Er besuchte die Gartenbauschule in Langenlois und die Höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft



in Bruck an der Mur, ehe er 2015 im Stift Heiligenkreuz eintrat. Derzeit ist P. Sebaldus dabei, sein Theologiestudium abzuschließen.

Über seinen Weg in der Nachfolge des Herrn und seine Priesterberufung freuen wir uns sehr und wünschen ihm dafür viel Freude, Kraft und Segen.

Tag der Tracht

Zum Tag der Tracht am 8. September gab es in Wolfsbach einen festlichen Gottesdienst, der von der Erlauftaler Knopf-Saiten-Musik gestaltet wurde.



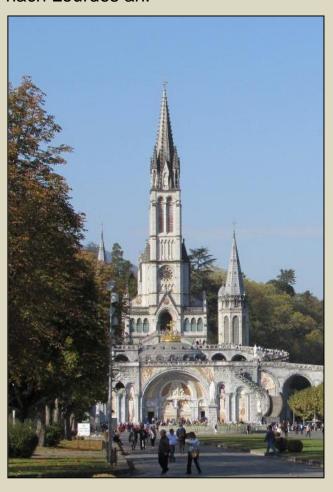
Anschließend luden die Goldhaubenfrauen zum traditionellen gemütlichen Beisammensein am Marktplatz, das heuer auch durch eine Trachtenmodenschau bereichert wurde.

Den Reinerlös spendet die Goldhaubengruppe dem Kirchenchor.



Lourdes 2020

Von 16. bis 23. Juli 2020 bietet die Pfarre Wolfsbach in Zusammenarbeit mit Moser-Reisen eine Pilgerreise nach Lourdes an.



Neben zwei vollen Tagen und drei Abenden im Pilgerort - mit Gottesdiensten, Besuch der heiligen Stätten und der Umgebung - werden wir am Hin- bzw. Rückweg der Busreise weitere sehenswerte Orte besuchen. Dazu gehören in Frankreich die mittelalterlichen Städte Carcasonne und Rocamadour, aber auch Nizza, Basel und der berühmte Schweizer Wallfahrtsort Maria Einsiedeln.

Ein detailliertes Programm bekommen Sie bei P. Jacobus und Sie finden es auch auf der Pfarrhomepage unter "Aktuelles / Pilgerreise 2020".

Jubelpaare in Wolfsbach

Ab 2020 wird es auch für die Wolfsbacher Jubelpaare eine gemeinsame Festmesse geben. Als Termin wurde im Pfarrgemeinderat der letzte Sonntag im August festgesetzt.

Einladen wollen wir all jene, die in Wolfsbach wohnen und deren kirchliche Trauung 25, 30, 40, 50 oder 60 Jahre zurückliegt.

Wir werden versuchen zu recherchieren, welche Paare betroffen sind.

Damit wir aber niemand übersehen, wären wir dankbar, wenn sich all jene Paare, die gerne mitfeiern wollen, schon vorab bei Josef Tanzer melden.

Danke für Ihre Mithilfe!

Jubelpaare in St. Johann

"Die Liebe lebt von liebenswürdigen Kleinigkeiten", so schrieb einmal Theodor Fontane. Eben für diese Kleinigkeiten, die im Eheleben zweier Menschen passieren, durften am 8. September 14 Jubelpaare, darunter zwei Pfarrgemeinderatsmitglieder mit ihren Partnern, in der Dorfkirche von St. Johann Gott danken.

Während einer vom Familienmess-Team vorbereiteten Jubiläumsmesse, mitgestaltet vom Kirchenchor unter der Leitung von Ernst Michlmayr, segnete P. Benedikt die Jubelpaare.

Zum gemütlichen Ausklang gab es im Anschluss am Pfarrplatz eine Agape bei herrlichem Sonnenschein und herbstlichen Temperaturen. Ein Jubel-



paar wurde sogar mit einem besonders geschmückten Taxi zur weiteren Feier chauffiert. Danke für die zahlreiche Teilnahme!

Erntedank

Für die reiche Ernte dieses Jahres durften wir am 6. Oktober dem Schöpfer mit einem festlichen Gottesdienst danken.



sonnigem Bei Herbstwetter versammelten wir uns in gewohnter Weise am Jo-Dorfhannser platz. Nach der Segnung der Erntegaben zogen die Mitfeiernden mit P. Jacobus

und der schön gebundenen Erntedankkrone zur Eucharistiefeier in die Kirche. Die Musikkapelle und diverse Darbietungen der Volksschulkinder umrahmten den Gottesdienst in feierlicher Weise.

Nach dem Gottesdienst luden die Bäuerinnen am Pfarrplatz zu einer Agape.

Ausflug der Johannser in das Berchtesgadener-Land

Ein wunderschöner Herbstausflug führte am 12. Oktober 72 Teilnehmer in das Berchtesgadener Land, die Heimat von P. Benedikt, der uns begleitete.

Bestens organisiert durch Alois Blumauer, Ronald Gratzer (für St. Johann-Aktiv) und Adelheid Höllbacher (für die Pfarre) begann die Fahrt um sechs Uhr früh vom Dorfplatz Richtung Mondsee, wo wir eine Frühstückspause einlegten. Gut gestärkt und informiert durch Reiseleiter Alois, ging es zum ersten Ausflugsziel Schönau am Königssee, wo wir bei Nebel ankamen. Mit einem Elektroboot traten wir die Fahrt über den etwa acht Kilometer langen See an. Für eine kurzweilige Überfahrt nach St. Bartholomä sorgte ein redseliger Bootsbegleiter mit seinem Wissen über so manche Vorkommnisse am und um den See. Unterwegs erlebten wir das berühmte Echo vom Königssee, das die einfühlsam gespielten Melodien von Thomas Wagner und Markus Fügerl wiedergab.



In St. Bartholomä begann sich der Nebel zu lichten, sodass wir ein gewaltiges Naturschauspiel erlebten. Das sanfte Licht der Herbstsonne, die verfärbten Blätter, die Watzmann-Gruppe und das klare Wasser wurden von vielen mit ihren Kameras eingefangen. Mittags ging es zum Essen nach Berchtesgaden ins Gasthaus Neuwirt und dann in P. Benedikts Heimat Ramsau.



Vom bekannten Malerwinkel konnte man die herrliche Landschaft bewundern und in der zur Verfügung stehenden Freizeit bei Kaffee oder bayrischem Bier die Sonne und das imposante Bergpanorama genießen. Manche Teilnehmer begegneten auch P. Benedikts Familie, die über ihre Heimat, den Tourismus und das Pfarrleben erzählte. Um 16 Uhr trafen wir uns noch zu einer Andacht in der Pfarrkirche Ramsau, die von unseren beiden Trompetern musikalisch umrahmt wurde. Nach einem Gruppenfoto am Kirchenplatz ging es wieder Richtung Heimat.

Pünktlich trafen wir nach einer angenehmen Busfahrt in St. Johann ein, wo eine gemütliche Jause beim Binder unseren Ausflug beschloss. Danke an alle, die zu diesem schönen Ausflug beigetragen haben!

Jungscharlager der Pfarre St. Johann

30 Jungscharkinder verbrachten mit ihren Begleitern und Köchinnen eine erlebnisreiche und intensive Lagerwoche in Weibern (OÖ). Es war das 20. Lager und somit eines mit besonders vielen Höhepunkten.

Programmpunkte der Woche waren ein Kreativtag, ein Casinoabend, ein Ausflug in den Zoo Schmiding, für die Großen ein Besuch im Klettergarten Haag am Hausruck, ein Wellnessabend und ein Oktoberfest. Lagerfahne und Lagerfeuer sowie viele gemeinsame Spiele durften natürlich auch nicht fehlen.

Als Dank für die abwechslungsreiche Woche wurde am Sonntag ein Festgottesdienst, mitgestaltet von den Jungscharkindern, gefeiert. Mit dem Pfarrfest fand die Lagerwoche ihren Abschluss.



Kommende Termine für St. Johann

SO.	01. Dez.	9:30	Adventmarkt in Pfarrheim und Pfarrhof (bis 12:00)
FR.	06. Dez.	17:00	Nikolausfeier in der Pfarrkirche
SA.	07. Dez.	4:45 6:30	Abmarsch von der Kirche zur Rorate n. Seitenstetten (Rückfahrt mit PKW) Rorate in Seitenstetten, anschließend Frühstück im Pfarrheim St. Johann
so.	08. Dez.	9:00	Festgottesdienst zu Mariä Empfängnis
SA.	14. Dez.	6:30	Rorate in St. Johann, musikalisch gestaltet von Familienmessteam und PGR, anschließend Frühstück im Pfarrheim
SO.	15. Dez.	9:00	Familienmesse
SA.	21. Dez.	4:45 6:30	Abmarsch von der Kirche zur Rorate n. Seitenstetten (Rückfahrt mit PKW) Rorate in Seitenstetten, anschließend Frühstück im Pfarrheim St. Johann
SO.	22. Dez.	8:15 9:00 19:00	Beichtgelegenheit, bei Bedarf auch nach der Hl. Messe Hl. Messe zum vierten Adventsonntag Advent in der Dorfkirche gestaltet von Kirchenchor, Dorfmusik und den Kindern der Volksschule
DI.	24. Dez.	15:00 21:00 21:30	Kindermette (Wortgottesfeier) Turmblasen CHRISTMETTE
MI.	25. Dez.	9:00	Hochamt zur Geburt des Herrn
DO.	26. Dez.	9:00	Gottesdienst am Stefanitag anschließend Sammlung für die Kirchenheizung im GH Berndl
	27. Dez. 28. Dez.		Die Sternsinger sind in der Pfarre unterwegs
SO.	29. Dez.	9:00	Sonntagsgottesdienst
DI.	31. Dez.	14:30	Dankgottesdienst zum Jahresschluss anschließend Sammlung für die Kirchenheizung im Pfarrhof
2020			
MI.	01. Jan.	9:00	Singmesse zum Hochfest der Heiligen Gottesmutter
SA.	04. Jan.	9:00 10:45 11:00	Anbetungstag: Hl. Messe, anschließend Aussetzung, Rosenkranz, stille Anbetung Andacht Eucharistischer Segen
MO.	06. Jan.	9:00	Sternsingermesse, Gottesdienst zum Hochfest "Erscheinung des Herrn"
SO.	19. Jan.	9:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, Anschließend Anmeldung der Firmlinge im Pfarrhof
SO.	26. Jan.	9:00	Wortgottesfeier
SO.	23. Feb.	9:00	Wortgottesfeier

Weihnachtszeit 2019/20 in Wolfsbach

Welling to the well and the wel				
Samstag, 21. Dezember 2019	06:30 Uhr: Rorate-Messe, gestaltet vom Familienmessteam			
S o n n t a g 22. Dezember 2019	4. A d v e n t s o n n t a g 07:30 Uhr: Singmesse 09:30 Uhr: Singmesse ab 7 Uhr Beichtgelegenheit			
Dienstag 24. Dezember 2019	HEILIGER ABEND 15:00 Uhr: Kindermette (Wortgottesdienst mit Krippenspiel) 23:00 Uhr: Hl. Christmette 22:30 Uhr: Turmblasen			
Mittwoch 25. Dezember 2019	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN 07:30 Uhr: Singmesse 09:30 Uhr: HOCHAMT Sammlung für die Kirchenheizung			
Donnerstag 26. Dezember 2019	Fest des heiligen Stephanus 07:30 Uhr: Singmesse 09:30 Uhr: Singmesse 10:30 Uhr: Sternsinger-Probe			
Freitag, 27. Dezember 2019	19:30 Uhr: Singmesse			
Samstag, 28. Dezember 2019	19:00 Uhr: Vorabendmesse			
S o n n t a g 29. Dezember 2019	Fest der Hl. Familie 07:30 Uhr: Singmesse 09:30 Uhr: Singmesse			
Montag, 30. Dezember 2019	Kein Gottesdienst			
Dienstag 31. Dezember 2019	<u>Silvester</u> 16:00 Uhr: Dankmesse zum Jahresschluss mit "TE DEUM"			
Mittwoch 1. Jänner 2020	HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA 07:30 Uhr: Singmesse 09:30 Uhr: Singmesse 10:30 Uhr: Sternsinger-Probe			
Donnerstag, 2. Jänner 2020	19:30 Uhr: Betmesse anschließend Anbetung um geistliche Berufe Sternsinger			
Freitag, 3. Jänner 2020	19:30 Uhr: Singmesse Sternsinger			
Samstag, 4. Jänner 2020	19:00 Uhr: Vorabendmesse			
S o n n t a g 5. Jänner 2020	07:30 Uhr: Singmesse 09:30 Uhr: Singmesse			
Montag 6. Jänner 2020	HOCHFEST ERSCHEINUNG DES HERRN 07:30 Uhr: Singmesse 09:30 Uhr: HOCHAMT Sammlung für das Werk der Glaubensverbreitung			